

# 80

### Als ein Stern fiel

Was ich je empor gesprochen,  
mündet es in mich zurück?  
Heute ist ein Stern zerbrochen  
und es bleibt ein Erdenstück.

Was da einem Himmelskreise  
sich in meiner Macht entwand  
und sich jäh entschloß zur Reise  
in ein allzu irdisch Land —

ach, es strahlt in eine Richtung,  
die mir tief das Herz verstört.  
Und es hat die eigne Dichtung  
mir nicht, mich nicht angehört!

Weh, wie über alle Grenzen  
riß ich die Natur ins All!  
Welch ein trügerisches Glänzen  
ach, begleitet diesen Fall!

Welch ein Aufruhr unter Sternen,  
der die Ewigkeit zerreißt!  
Alle Höhen, alle Fernen,  
alle Herzen sind verwaist.

Und sie stöhnen ob der Stunde,  
wo mit unumwundner Hast  
nun aus der verklärten Runde  
eilt ein gottgeliebter Gast.

Eingedenk des großen Gestern,  
lichtbefangen, wertbewußt,  
klagen wir verlornen Schwestern  
unerforschlichen Verlust.

/ M

# DIE FACKEL

18. JUNI 1904

NR. 113

1. HEFT

Die Fackel ist eine Zeitschrift für die Arbeiterbewegung. Sie soll die Interessen der Arbeiter vertreten und sie zu ihrer Befreiung ermahnen. Die Fackel soll die Arbeiter zu einer einheitlichen Front führen und sie zu einer wirklichen Revolution erziehen. Die Fackel soll die Arbeiter zu einer bewussten Kampfbewegung erziehen und sie zu einer wirklichen Revolution erziehen. Die Fackel soll die Arbeiter zu einer bewussten Kampfbewegung erziehen und sie zu einer wirklichen Revolution erziehen.

1881

Und wir blicken ihrer Bahnen  
noch die letzte lichte Spur.  
Welch ein Abschied! Welch ein Mahnen  
an die sterbliche Natur!

Welch ein Absturz in das Wilde,  
der ihr so die Heimkehr weist!  
Einst erschuf ein Luftgebilde  
seiner Schöpferlust der Geist.

Dunkel wirds. Dem Aug verloren  
ist das glühnde Meteor.  
Zu den unverrückten Horen  
schau' ich in die Nacht empor.

/c

DIE LÜCKE

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

DIE FACKEL